



GGR-Sitzung vom 31.01.2018

Votum von Peter Kofel, GFL, zu Geschäft Nr. 3.1:

Motion Peter Kofel (GFL) und Mitunterzeichnende betreffend "Unterstützung Café Mondial – Menschen treffen Menschen"; Erheblicherklärung

Die Motion beauftragt den Gemeinderat, das "Café Mondial", ein Integrationsprojekt von dialog-gesundheit, zu unterstützen. Die Unterstützung soll sich nicht nur auf eine finanzielle Entschädigung beschränken.

Das Café Mondial bietet einmal pro Woche die Möglichkeit zu Begegnung und Austausch zwischen Menschen unterschiedlichster Herkunft. Die Idee des Café Mondial ist, sich regelmässig an einem öffentlichen Ort, in einem Restaurant, zu treffen, um einen Ort des Kennenlernens und gemeinsamen Lernens und Lehrens zu haben. Das Ziel ist es, diesen zukünftigen Kultur-Treffpunkt ohne Konsumationszwang weiter zu entwickeln. Die Idee des Café Mondial wurde 2016 beim vom Bund initiierten Förderprogramm kontakt-citoyenneté als Projekt eingereicht und gewann einen Förderpreis. Daraufhin startete das Café Mondial im Januar 2017.

Citoyenneté bedeutet mitreden, mitgestalten, mitentscheiden. Zu Citoyenneté gehört das Engagement für die Gesellschaft und der Wille, aktiv an der Gestaltung der gesellschaftlichen Verhältnisse mitzuarbeiten, sowie politische Partizipation. Und ganz wichtig: Citoyenneté betrifft alle! Die Eidgenössische Migrationskommission EKM will Citoyenneté fördern. Deshalb hat sie das Programm "Citoyenneté" lanciert. Es umfasst verschiedenste Projekte, die neue Partizipationsmöglichkeiten eröffnen.

Das Förderprogramm "kontakt-citoyenneté" (www.kontakt-citoyennete.ch) fördert das interkulturelle Zusammenleben, und ist ein gemeinsames Programm des Migros-Kulturprozent und der Eidgenössischen Migrationskommission EKM. Es unterstützt Initiativen des bürgerschaftlichen Engagements im Bereich Migration und Integration. Mit der jeweils aktuellen Neulancierung (aktuell wieder 2018/2019), werden Projektideen gesucht, welche das interkulturelle Zusammenleben bereichern und in Teamarbeit sowie in freiwilligem Engagement umgesetzt werden. Auf diese Weise sollen Innovationspotentiale der Zivilgesellschaft genutzt und Synergien zwischen Integrations-Fachstellen, Verbänden, der Privatwirtschaft und Privaten erschlossen werden.

Die überzeugendsten Projektideen werden sowohl finanziell als auch mit einem Paket an Beratungsmassnahmen bei der Projekt-Realisierung unterstützt.

Das Café Mondial möchte von der Gemeinde:

- Einen wiederkehrenden Beitrag für das Betreiben des CAFÉ MONDIAL als Kultur-Plattform für interkulturelles Zusammenleben. Insbesondere für jeden dritten Montagabend pro Monat, wo die Bewohner der Kollektivunterkünfte mit ihren Helferinnen und Helfern den Abend gestalten. Wichtig ist zu erwähnen, dass die Arbeit der Projektleiter freiwillig geleistet wird.
- Regelmässige Auftrittsmöglichkeit im MZ unter Gemeinde-Mitteilungen, ähnlich dialog-gesundheit Forum
- Unterstützung durch die Gemeinde für Medienaufmerksamkeit, z.B. in Tageszeitungen

Wir danken dem Gemeinderat für den Bericht, für die Empfehlung, die Motion erheblich zu erklären, und für die Bereitschaft, einen bereinigten Unterstützungsantrag für das Café Mondial erneut zu prüfen.

Ich bin der Überzeugung, dass ein Beitrag für ein solches niederschwelliges Integrationsangebot sinnvoll ist und sonst an anderer Stelle anfallende Kosten erspart.

Ich bitte euch, der Motion zuzustimmen und damit dieses Integrationsprojekt zu unterstützen.